

He's just a job

Kai's Bodyguard

Von Siva-Blanke

Kapitel 9: Halloween Special/ Chaos pur

so meine lieben, ihr habt wieder so tolle kommentare geschrieben, das ich mich extra angestrengt hab gas kapi heute noch rauszubringen ^^

viel spaß^^

gruselige lache

9. Helloween Special

Es war Freitagnachmittag, um es genauer zu sagen war heute der Tag wo sie bei Tala ihre kleine, intime Halloween Party feierten.

Lain war in ihrem Zimmer und packte die nötigen Sachen, die man für eine Übernachtung brauchte zusammen in eine kleine Tasche. Darin befanden sich bis jetzt ihre schwarze Hotpants, ein hellblaues T-shirt, Zahnbürste und Paste und frische Sachen für den nächsten Tag.

Sie stellte die schon fast fertig gepackte Tasche vom Bett herunter und lauschte kurz. Nachdem sie nichts verdächtiges hören konnte sagte sie klar und deutlich "Heilige Maria Mutter Gottes."

Die blaubeleuchteten Fächer in den Wänden schoben sich auf, das Bett klappte auf, der Fernseher ging an und zeigte die Überwachungsbilder und zum Schluß klappte auch der Computer wieder aus dem Schreibtisch. Sie ging überlegend an den Regalen vorbei und sah dabei aus als ob sie nur nach einem geeigneten Outfit suchte.

"Hmm was brauch ich denn...." murmelte sie leise vor sich .

Ihre Sig Sauer hätte sie wie immer bei, dennoch stöberte sie nach geeigneten Waffen oder anderen nützlichen Dingen, die brauchbar für einen eventuellen Einsatz sein könnten.

Sie nahm aus einer der Vitrienen einen Dolch, zog ihn aus der dazu gehörigen Scheide und hielt ihn mit prüfenden Blick ins Licht, dann fuhr sie sachte mit der Fingerkuppe über die Klinge, als sich ein Bluttröpfchen auf der Kuppe bildete leckte sie diesen ab und nickte zufrieden. Sie steckte Dolch wieder zurück in die Scheide und legte ihn in die Tasche, dann nahm sie aus einer anderen Vitriene ein kleines schwarzes Kästchen und

öffnete es um den Inhalt zu überprüfen. In Dem Käschen befand sich ein Soundbug, sie schloss es wieder und legte es auch in die Tasche.

Nachdem sie den Reisverschluss der Tasche zuzog setzte sie sich noch einmal an den Computer um die Daten durchzugehen, die sie von JD zugeschickt bekam.

Leise murmelte sie einige Fakten vor sich hin "Zusammenarbeit mit der russischen Mafia wird vermutet.....kann mit keinem der Mordfälle in Verbindung gebracht werden.....Beziehung zum Tate Fall wird ausgeschlossen....." sie hob die Augenbrauen "Beziehung zum Tate Fall wird ausgeschlossen?" wiederholte sie ungläubig "Könnte da denn eine Verbindung bestehen?" fragte sie sich selbst "Immerhin ist Voltaire ein bedeutender Mann in Rußland, ehrlich gesagt würde es mich nicht wundern wenn er der Pate persönlich ist...." überlegte sie grinsend.

Plötzlich klopfte es an ihrer Tür "Hey, bis du soweit? Wir müssen los..." sagte Kai ungeduldig.

Lain wandte sich zur Tür sagte leise, aber deutlich "End" und die Beweise ihrer Agenten Existenz verschwanden wieder.

Sie sprang auf schnappte sich ihre Tasche, riss die Tür auf sah in Kai's perplexes Gesicht "Bin fertig!" verkündete sie lächelnd.

Beide zogen sich ihre Jacken an, Kai seine schwarze Lederjacke und Lain einen warmen, schwarzen Mantel.

Sie fuhren zusammen in Kai's Mustang, der inzwischen wieder fit war und gleich Winterreifen bekommen hatte, erstmal zu Wall-mart, einem riesigen 'Supermarkt' bei dem es einfach alles gab.

Sie trafen sich dort mit Tala, Ray und Bob um noch einige Besorgungen für den Abend zu machen.

Wie immer war die Stimmung der beiden im Auto distanziert und es herrschte Schweigen. Selbst Tote sprachen mehr, aber so spielte nur leise die Musik vor sich hin. Kai hatte seinen Blick vollkommen auf den Verkehr konzentriert und Lain schaute zu wie der Himmel langsam golden wurde.

Langsam wurde selbst ihr die Stille unangenehm und sie wendete sich zu Kai "Wie lange kennst du Ray, Bob und Tala eigentlich schon?" fragte sie interessiert.

Der Russe liess etwas Zeit verstreichen ehe er antwortete "Seit der 9. Klasse." sagte er knapp.

Lain wusste zwar schon das er sehr wortkarg war, aber da spuckte ja selbst ein Anrufbeantworter mehr Informationen aus, aber sie liess sich nicht abschrecken und hoffte auf mehr nützliches Material für ihre Ermittlungen "Warum wohnst du eigentlich nicht bei ---" weiter jedoch kam sie nicht denn er unterbrach sie.

Sein Gesicht nahm genervte und aggressive Züge an "Weil meine Eltern tot sind...." beantwortete er ihre Frage.

Irritiert sah sie ihn, sie wusste das seine Eltern tot sind und deswegen hatte sie nie vorgehabt dannach zu fragen "Nein, das meinte ich nicht...ich wollte fragen, warum du nicht mit Ray, Bob oder Tala zusammen wohnst...." berichtigte sie und schaute dennoch mitfühlend "Aber es tut mir Leid...".

Kai's Augen wurden kalt und seine Wut schien sich zu steigern "Brauch es dir nicht...du verstehst sowieso nicht wie es ist..." sagte er verurteilend bissig.

Lain zuckte kurz und für einen Moment waren ihre Augen vollkommen leer "Du hast Recht, ich hab keine Ahnung wie es ist....." erwiderte sie monoton und wendete ihr Gesicht ausdruckslos zum Fenster.

Wie konnte er sie nur so verurteilen, er kannte sie doch nicht mal. Aber sollte es sie denn kümmern wie er über sie denkt? Nein, das sollte es nicht und das tat es auch

nicht.

Er sah zwar das er sie irgendwie getroffen hatte, aber nachfragen das wollte er nicht. Es war einfach nicht seine Art und doch fühlte er sich unwohl. Vielleicht verstand sie es ja doch, aber konnte denn überhaupt jemand ihn verstehen, konnte es überhaupt jemanden geben der das Gleiche wie er durchgemacht hat?

Nein, dieser Gedanke war absurd, jemand wie sie konnte ihn nie verstehen. Jemand der so unbefangen Lachen konnte, würde es niemals.

Ihre Fassade schien perfekt, er sah es nicht, wollte es wahrscheinlich noch nicht einmal sehen, er tat ihr unsicheres, gespieltes Lachen als unbefangen und natürlich ab.

Er verurteilte sie und machte keine Anstalten an ihrer Oberfläche zu kratzen, übersah alle wichtigen Indizien.

Diese beiden Menschen, die nicht einmal bemerkten das sie sich so ähnlich waren, behaupteten doch tatsächlich voneinander das sie sich niemals verstehen würden.

Dabei glichen sie sich doch so sehr, beide hatten sich eine Fassade aus Lügen aufgebaut.

Jeden Tag den sie lebten logen sie sich selbst an,
eine Lüge, dass ihnen nichts weh tut,
eine Lüge, dass sie nicht einsam sind,
eine Lüge, dass sie nicht verzweifeln,
eine Lüge, dass sie nicht traurig sind,
...Lügen, weil sie Leben möchten...

Der silberne Mustang bog in den Kundenparkplatz von Walmart ein, verminderte seine Geschwindigkeit und hielt nach einem Platz nahe dem Eingang ausschau.

Er parkte unfern vom Eingang, beide stiegen aus und zwängten sich mit ein paar anderen Menschen hinein. Allein im Eingangsbereich wurde man schon von Produktreklame und herbstlicher Halloweendekoration erdrückt. Überall waren künstliche Kürbise aufgestellt, traditionelle Monster standen daneben und regten die Fantasie des Kunden an und aus den Ecken trat ab und zu schrilles Hexengelächter wenn ein Kind auf den Knopf einer solch automatischen Hexe drückte.

"Mama, ich möchte dieses Jahr unbedingt als Catwoman gehen!" bettelte ein kleines Mädchen, die Aufmerksamkeit erregend am Mantel ihrer Mutter zog. Die Frau hockte sich zum dem kleinen Mädchen hin und streichelte ihr über den Kopf "Gut, dann ist es dieses Jahr Catwoman, mein Engel." willigte sie mit einem mütterlich, herzlichen Lächeln der Bitte ihrer Tochter ein.

Lain war stehen geblieben und beobachtete die Szene zwischen Mutter und Tochter. Wie in Trance sah sie wie die Frau ihr Kind an die Hand nahm und aus dem Laden ging. Kai wandte sich um "Was ist, kommst du?" fragte er genervt und deutete auf die anderen drei Jungs die nur einige Meter entfernt auf sie warteten.

Es dauerte einen Moment bis sie realisierte was Kai gesagt hatte, dann schreckte sie hoch "J-Ja....bin schon da..." meinte sie noch etwas benommen und ging mit Kai zu dem Chinesen, Russen und Amerikaner.

Die Jungs begrüßten sich wie üblich mit einem brüderlichen Händedruck und auch Lain begrüßten sie auf die gleiche Weise, noch am Tag zuvor hatte Ray ihn ihr gezeigt. "Also wir brauchen einen Kasten Bier, einen Kasten gemischt mit Pop's (Pop's sind alle möglichen süßen sprudelgetränke, cola, fanta usw.) ein paar Packungen Chips und Popcorn für die Microwelle..."zählte Tala auf.

Die anderen nickten.

"Was ist mit den Filmen?" fragte Ray nach.

Ohne zu überlegen erwiderte Tala gleich "Die können wir in der Videothek nebenan ausleihen...".

Bob klatschte in die Hände "Gut dann lasst uns rein gehen!" forderte er ungeduldig auf.

Die Gruppe durchquerte gerade den Sicherheitsbereich, als zwei stämmige Männer der Security auf sie zukamen. Beide blieben sie vor Lain stehen und weisten sich mit ihrer Marke aus.

"Es tut mir Leid, aber ich muss sie aufgrund des Verdachtes auf unerlaubten Waffenbesitzes vorläufig festnehmen.." sagte der Rechte der beiden mit einer tiefen, kratzigen Stimme ohne eine Miene zu verziehen.

Verwirrt blieben die Jungs stehen und Lain riss geschockt die Augen auf "Was..?" war alles was sie rausbrachte, denn alles kreiste kreuz und quer wie ein Verkehrschaos in ihrem Kopf umher und drohte zusammenzubrechen. Aber dann wurde es ihr mit einem Schlag bewusst <Oh shit, die haben im Eingangsbereich das neue Sicherheitssystem das Personen auf Waffen scannt...>.

Sie lächelte unsicher "Das muss ein Missverständnis sein..." versuchte sie sich herauszureden.

Wie es Tala's Art war stellte er sich sofort schützend vor Lain "Hey, ist das eure Art Kunden zu behandeln?" beschwerte er sich sauer.

Der Securityman auf der linken Seite hatte eine Glatze und schob ihn leicht aber bestimmend zur Seite "Entschuldigen sie mein Herr, aber sie sollten Abstand halten." sagte er höflich.

Bob schaute ratlos zwischen Lain und den beiden Typen hin und her "Ey man was soll der Scheiß?".

"Echt mal haben sie nichts besseres zu tun? Oder ist das hier versteckte Kamera?" fragte Ray sarkastisch sich den anderen beiden anschliessend.

Kai sah entgeistert aus, schliesslich befreite auch er sich aus seiner Starre "Ich glaube das sie hier sinnlos ihre Zeit verschwenden..." sagte er monoton.

Diesmal wendete sich die andere Security um "Wir möchten Sie bitten sich herrauszuhalten." ermahnte er höflich und wendete sich abermals zu Lain um "Nehmen Sie die Hände hoch und spreizen Sie die Beine!" befahl er.

Lain tat wie ihr befohlen "Sie wissen nicht was sie tun...Ich bin ein Agent der ISA (International Special Agents).." flüsterte sie sodass es nur die Typen vom Security hörten.

Daraufhin lachten aber beide nur spöttisch ."Ja natürlich..." engegnete der mit der tiefen Stimme und klopfte sie oben beginnend ab.

Sie biss sich auf ihre Unterlippe, wahrscheinlich wussten diese Ignoranten noch nicht einmal das es die ISA gibt, geschweige denn was sie bedeutet.

An ihrem rechten Schienbein blieb die Hand kurz auf einer verräterischen Stelle liegen, aber dann schob er das Hosenbein der Jeans hoch und zum Vorschein kam ihre Chromblitzende Sig Sauer, die er im nächsten Moment triumphieren hoch hielt.

Der Glatzkopf handelte schnell, nahm ihre Hände hinter ihren Rücken und legte ihr Handschellen an.

Völlig schockiert standen die Jungs einige Meter entfernt und waren absolut Bewegungsunfähig, noch nicht mal ein Wort brachten sie über die Lippen.

Lain sah Kai's entgeistertes, aber auch entäushtes und vorallem verwirrtes Gesicht. Sie wusste zwar das sie so gut wie aufgefliegen war, aber es musste doch noch eine

Chance bestehen wie sie sich aus der ganzen Misere retten konnte "Die Waffe ist nicht echt, es ist bloß eine Atrappe!" versuchte sie verzweifelt.

Der mit der Glatze führte sie ab und drückte sie zu einer Nebentür, hinter sich wahrscheinlich der Sicherheitsbereich befand "Das werden wir schon noch klären..." sagte er genervt und öffnete die Tür.

Der Beamte mit der tiefen Stimme wendete sich noch einmal an die Jungs "Sie warten hier bitte, wir werden dann noch einmal mit ihnen reden müssen." sagte er abschliessend und folgte seinem Kollegen.

Hinter der Tür befand sich ein dunkler, enger Gang, dann öffnete er eine weitere Tür und sie traten in einen kleinen, ebenfalls spärlich beleuchteten Raum in dem sich ein Tisch mit vier Stühlen und ein Telefon befand.

Sie blieben stehen. "Setzen." befahl er.

Lain kam den nicht nach und er wurde ungeduldig "Setzen!" wiederholte er mit nachdruck.

Aber sie reagierte wieder nicht und drehte sich stattdessen zu ihm, etwas fiel klimpernd zu Boden.

Es waren die Handschellen.

Ihre Augen waren eiskalt und voll Zorn, blitzschnell trat sie einen Schritt an den Mann heran, ihre Hände schnellten hoch und sie drückte ihn am Kragen packend gegen eine Wand.

"Sie IDIOT!" schrie sie sauer und dem Mann war eindeutig die Überraschung ins Gesicht geschrieben.

Die Tür öffnete sich ein weiteres mal und die Security mit der tiefen Stimme trat ein "Was ist hier los?" fragte er alarmiert und bemerkte kurz darauf das sich Lain von den Handschellen gelöst hatte "Wie zum....." fragte er ungläubig.

Lain sah worauf er hinaus wollte "Ihr beide seid wohl noch nicht lange bei der Security was? Man trägt sein Schlüsselbund nicht am Gürtel..." klärte sie die beiden auf und hielt den Bund hoch.

"Verdammt nochmal wissen Sie eigentlich was Sie hier angerichtet haben? Ich hab ihnen doch schon gesagt das ich von der ISA bin!!! Sie haben mir mitten in einen Undercover Fall reingefunkt!!! Wegen ihnen bin ich jetzt wahrscheinlich aufgeflogen!!!" schrie sie hysterisch.

Die beiden Männer versuchten sich nicht davon beeindrucken zu lassen "Wenn das so ist, können Sie sich doch mit Sicherheit ausweisen." forderte der glatzköpfige sie auf.. Gestresst liess sie von ihm ab und liess sich mit einem entnervten Stöhnen auf den Stuhl sinken "Wie dumm sind Sie eigentlich??? Glauben sie wirklich das ich bei einem Undercover Auftrag eine Marke bei mir trage? Das wäre ja wohl das dümmste was man machen könnte..." sagte sie verzweifelt. Mit einem Handwink deutete sie auf das Telefon "Rufen sie die Zentrale an und fragen sie nach Agent Kahn..." meinte sie und stütze den Kopf auf ihrer Handflächeninnenseite auf.

Nach kurzem zögern ging der Glatzkopf zum Telefon und wählte die Nummer, es dauerte einen Moment ehe jemand ran ging "Guten Abend, hier ist Securitybeamter Miller von Wallmart. Wir haben hier einen Vorfall bei dem wir eine Waffenträgerin festnahmen und diese behauptet jetzt sie wäre Agentin Kahn von ISA...." er wartete einen Moment weil die Frau ihn in eine andere Abteilung durchstellte, von da aus wurde er noch weitere vier male in eine andere Abteilung durchgestellt bis er beim Obermacker Chef höchstpersönlich landete, denn nur er, das komitee und die Special Agents wussten über die wesentlichen Daten und Fakten dieser Organisation bescheid.

Der Glatzkopf wiederholte sich ein weiteres mal und er hörte ein zustimmendes Murren des alten Mannes. Eine kurze Pause trat ein.

#HABEN SIE LADENDIEB SECURITY DEN VERSTAND VERLOREN MEINEN BESTEN AGENTEN WÄHREND EINES AUFTRAGES FESTZUNEHMEN???# brüllte der Alte völlig ausser sich, sodass es selbst Lain und der Typ mit der tiefen Stimme hören konnten.

Der Glatzkopf hielt den Hörer sofort eine Armlänge von sich weg und Lain konnte sich nur zu gut vorstellen wie ihm die Ohren klingelten. Anscheinend wusste das der Chef selbst auch und schrie Lain an #UND SIE, KAHN, SEHEN SIE ZU DAS SIE DAS WIEDER IN ORDNUNG BRINGEN!!!# brüllte er orkanmässig durch den Hörer das einem die Haare zu Berge standen.

Ohne den Glatzkopf auch nur zu Wort kommen zu lassen war ein heftiges Aufschlagen des Hörers zu hören und das darauf folgende Tut-geräusch.

Mit Schüttelfrost in den Händen legte dann auch der Glatzkopf auf und tauschte sich bedrückende Blicke mit seinem Kollegen aus.

Lain zuckte mit den Schultern und machte eine Geste, die soviel bedeuten sollte wie 'Tja, selbst Schuld.'.

"Aber wir haben doch nur unseren Job gemacht..." versuchte sich der mit der tiefen Stimme zu retten, weil er um seinen Job bangte.

Sie rollte mit den Augen "Das versteh ich natürlich, aber dank ihnen sitz ich tief in der Scheiße und sie werden mir helfen da wieder rauszukommen." sagte sie und ein fieses Grinsen bildete sich auf ihrem Gesicht "Achso, wie wäre es mit einer kleinen Entschädigung?" sagte sie und ein gewisses Gletzern trat in ihre Augen.

Die beiden Security's schluckte schwer und konnten schon ahnen was sie wollte, aber dennoch willigten sie mit einem sehr zögerlichen Nicken ein.

Dann wendete sich Lain von ihnen ab und betätigte den Funkstecker in ihrem rechten Ohr "JD? Ich brauch deine Hilfe...." .

Ungeduldig tigerte Tala vor der des Sicherheitsbereiches, Kai lehnte teilnahmslos mit vor der Brust verschränkten Armen an der Wand, Bob saß auf einer Bank und spielte angespannt irgendein Spiel auf seinem Hand und Ray saß gleich neben ihn, hatte ebenfalls die Arme vor der Brust verschränkt und schloss die Augen, er machte den Eindruck als ob er meditierte.

Keiner sprach ein Wort, denn keiner wusste was er von dieser Situation halten sollte.

Mit wem hatten sie es hier zu tun? Das sie eine Waffe bei sich trug war einfach unfassbar. War sie vielleicht Schwerverbrecherin? Eine Mörderin? Oder hatte sie die nur zur Verteidigung bei? Vielleicht betrieb sie ja Schiesssport?

All das waren Fragen die in ihren Köpfen herum schwirrten und verzweifelt nach Antworten suchten.

Die Tür öffnete sich und das Geräusch von Schritten zog sofort die Aufmerksamkeit auf sie. Zuerst traten die beiden, schon bekannten Männer von der Security heraus, dicht gefolgt von Lain die keine Handschellen mehr trug.

Mit erwartungsvollen Blick ging Tala auf die Drei zu, auch Bob und Ray standen von der Bank auf und Kai drückte sich von der Wand weg.

"Was ist nun?" fragte Tala ohne jegliches zögern.

Der Glatzkopf setzte eine entschuldigende Miene auf und kratzte sich am Hinterkopf "Entschuldigen Sie vielmals, wir hatten es hier wirklich nur mit einem Missverständnis zu tun. Die Waffe war nur eine Atrappe. Wir haben die Dame zu unrecht festgenommen." entgegnete er höflich.

Die Anspannung floh sichtbar aus ihren Gesichtern und Erleichterung machte sich

breit.

Lain räusperte sich und der mit der tiefen Stimme schien sich noch an etwas zu erinnern.

"Als Entschädigung erstatten wir ihren Einkauf bei Wallmart frei..." sagte er daraufhin und Lain grinste.

Tala runzelte die Stirn "Das will ich aber auch annehmen, nachdem sie uns solche Probleme bereitet haben." sagte er ärgerlich.

Bob und Ray grinnten breit über das ganze Gesicht und dachten daran das sie mehr als nur ein Einkaufswagen brauchen werden.

Die beiden stämmigen Männer verbeugten sich entschuldigend "Wir bitten um Entschuldigung und wünschen Ihnen einen guten Aufenthalt in Wallmart..." sagten sie im Chor höflich und verabschiedeten sich.

Lain strich sich verlegen ein blauen Haarsträhne zurück "Tut mir echt Leid für die Unannehmlichkeit....".

Ray lächelte verzeihend "Ach ist doch nicht schlimm, immerhin brauchen wir dadurch nichts zu bezahlen..." meinte er.

Bob machte ein nachdenkliches Gesicht "Aber warum schleppest du eine Atrappe mit rum?" fragte er und die anderen horchten auf.

Lain fühlte sich ertappte, überlegte krampfhaft nach einer Ausrede und sah sich nach Rettung umschauend zum Eingang. Erleichtert atmete sie auf als, sie einen Mann im khaki farbigen Mantel, schrägliegender schwarzer Regisseurmütze und einer schwarzen Sonnenbrille, deren Gläser klein und rund waren sah. Sein sonst so wirres und strubeliges Haar wurde streng nach hinten zu einem kleinen Zopf gebunden und ein Schnauzer zierte sein Gesicht der ihn älter aussiehn liess.

Mit einem strahlenden Lächeln und weiß blitzenden Zähnen kam er auf die kleine Gruppe zu "Ahhh il mio fidanzatino!!!" (Meine Liebste.) begrüßte er Lain auf Italienisch und umarmte sie herzlich "Wie 'abe ich dich vermisste!!!" sagte er in einem starken Akzent.

Lain hatte noch nicht mal zeit zu antworten, da drehte er sich auch schon zu den nun völlig verwirrten Jungs "Ahhh unde dasse müsse deine neue Amico seine ehh?".

Bob hob eine Augenbraue "Wer is'n der Irre." fragte er an sie gerichtet und deutete auf den italienisch quatschenden Typ mit dem Schnauzer.

"Ähh...Das ist..." fing sie an und schaute hilfesuchend zu dem Italiener.

Dieser begriff sofort "Meine Name ist Marciello! Spreche mit weiche 'C'. Ihr können mich aber auch Marc nenne. Freut mich, freut mich..." sprach er wie am laufenden Band und schüttelte jede einzelne Hand, während die Jungs es völlig verdattert mit sich geschehen liessen.

Dann wendete er sich wieder an Lain " So Laine, Bella... 'aste für miche die Requisite???" fragte er sie.

Es dauerte einen Moment ehe sie begriff, aber dann gab sie ihm die Sig Sauer. Er besah sie sich aus allen Pepektiven und lächelte wieder breit, sodass seine weißen Zähne blitzen "Ahh du 'aste mir wie immer beste Atrappe besorgt!!!" sagte er zufrieden und drehte sich erneut um zu den Jungs "Signora Lain 'atte miche gestern angerufe, sagte das sie Requisite füre meine Filme 'at und sagte das sie in diese Laden geht. Da 'ab iche gedachte, Marciello, du kannst dich in diese Lade gleich treffe. Iche mache nämlich große, große italienische Filme! Grande pellicola!!!" sagte er melodisch und unterstützte mit Gesten der Übertreibung.

Wieder wendete er sich an Lain und liess keine Zeit das auch nur irgendjemand was sagen konnte.

Er nahm ihre Hand in seine Hände und gab ihr einen Handkuss "Il mio catnip.." (Meine Schöne) schwärmte er "Iche müsse wieder los. Grande pellicola wartet niche..." sagte er mit einer übertreibenden Geste, dann streichelte er ihr über die Wange und kniff ihr rein, wie es Oma's bei kleinen Kindern taten "Ach ehheh, Bella du bist so schön geworden..." meinte er noch ehe er sich wieder zu den Jungs drehte "Unde es 'atte miche wirklich gefreute euch kennensulerne..." verabschiedete er sich mit aufwendigem Händedruck, blieb bei Tala als letztes stehen und klatschte ihm leicht gegen die Wange "Junge! Due bist so blass! Du musste essen Pastaa!!! Pasta bringte Farbe und Lebe in den Körper! Machte grande fuerto uomo!" (großer starker Mann) sagte er und machte dabei dieses typische italienische Zeichen, wo Zeige- und Mittelfinger auf die Daumenkuppe gelegt werden.

"Arrivederci, Ciao il mio amico!!!" rief er und ging großen Schrittes schliesslich.

Mit einem verlegenden Lächeln wandte sich Lain zu den Jungs "Wie siehts aus? Wollen wir endlich gehen?" fragte sie.

Ein sehr langsames Nicken folgte und jeder schien erstmal wieder Herr seiner Sinne werden zu müssen drehten sich aber dann um zum gehen, um endlich in das Innere des Einkaufsparadieses zu gelangen, bis auf Tala der wie in Trance stehen geblieben war "Pasta???" murmelte er sich selbst fragend, schüttelte kurz den Kopf und schloss dann zu den anderen auf.

Im Gehen drehte sich Lain noch einmal und sah das der 'Italiener' stehen geblieben war und ihnen nachschaute, mit den Mund formte sie das Wort 'Danke' und richtete sich wieder nach vorne.

Nicht mal eine Sekunde später meldete sich JD's Stimme aus dem Funkstecker #Keine Problemo!# sagte er scherzend in dem Italienischen Akzent #Pass auf ich leg dir deine Waffe unter den Beifahrersitz in Hiwatari's Auto. Bis später# ergänzte er ohne Akzent.

Lain musste über seine Vorstellung schmunzeln <Musste er denn gleich so eine Show abziehen?> dachte sie vorwurfsvoll.

Die Gruppe schlenderte durch die vielen Ailen, sie waren gerade in dem Abschnitt für Getränke. Kästen der verschiedensten Alkohol Produkte stapelten sich fast bis unter die Decke. Bisher hatten sie in den zwei Einkaufswagen, welche von Ray und Bob geschoben wurden, Sodageetränke und jetzt wollten sie zwei Kästen Becks Bier holen. Natürlich nahmen sie das teure, immerhin brauchten sie ja nichts zu bezahlen.

Bob grinste herausfordernd Ray an "Becks gibt's erst am Ende des Ganges, wetten ich bin schneller da!" reizte er ihn

Ray grinste fies "Das glaubst aber auch nur du...." sagte er und nahm die Herausforderung an.

Daraufhin nahmen beide mit den Körben Schwung, sprang ab und stützten sich auf den Einkaufswagen ab, die mit nicht zu unterschätzender Gesschwindigkeit schwankend durch den Gang rasten.

Es kam wie es kommen musste, sie konnten die Körbe nicht aufhalten und rauschten ungebrems in die anschliessende Sportabteilung und mit einem lauten Krachen fuhren beide gegen ein riesen Behälter voller unterschiedlicher Bälle und wurden in den Behälter kopfüber rein geschleudert.

Während Lain sich kaum halten konnte vor lachen, schlugen Tala und Kai die Hände über den Kopf zusammen. Kai holte mit einem seufzen zwei Kästen Becks und stellte sie in die nun total verbeulten Körbe.

Kopfschüttelnd ging die drei dann an den schmerzhaft stöhnenden Bob und Ray

vorbei.

"Kennen wir die?" fragte Tala rethorisch.

"Nö." antworteten Kai und Lain im Chor.

Nach einer halben Stunde des rumirrens hatten sie endlich alles zusammen und standen an der Kasse. Bob und Tala legten die Waren auf das Band und Kai, Ray und Lain verpackten sie in die Tüten.

Die Kassiererin hatte schon Bescheid bekommen, das dieser Einkauf eine Entschädigung war und verlangte somit auch kein Geld.

"Wir haben eine Sonderaktion zu Halloween und bieten ein Kürbis als Kundengeschenk an, möchten sie einen?" fragte die Frau freundlich

"Ja!" platzte es sofort aus Bob raus.

Tala legte die Stirn in Falten "Was willst du mit nem Kürbis?" fragte er.

"Hmm" er schien zu überlegen "Hmm keine Ahnung, nen Kürbis kann man doch essen oder? Vielleicht können wir ja irgendwas draus kochen..." schlug er vor.

Tala fuhr sich durch die Haare "Alter, du bringst noch nicht mal Wasser zum kochen, wie willst du dann aus diesem Ding irgedwas genießbares machen?!!" warf er ihm vor. Bob stutze "Na meinst du das der in die Microwelle passt?"

...

In diesem Moment entgleisten all deren Gesichtszüge die diesen Satz gehört haben.

Die Kolonne bestehend aus einem roten Mazda, einem schwarzen Dodge Truck, einer dunkelblauen Viper und einem silbernen Mustang hielt vor einem großen, weißen Neubauhaus.

Mit Tüten und ihrer Tasche in den Händen stieg Lain aus, sie musste zugeben das dieses Haus sie beeindruckte, es war zwar eine Neubaute hatte aber etwas von einem Alten Herrenhaus aus dem 18. Jahrhundert.

Tala öffnete die Haustür und liess die Vier eintreten. Zuerst trat man in einen Flur, in den die Jungs ohne das Tala ein Wort sagte ihre Taschen hinwarfen, Lain stellte ihre dann ebenfalls hin.

Am Ende des Flures führte zur linken Seite eine breite, gebogene Treppe in den zweiten Stock und geradeaus war ein großer gebogener Durchgang der ins Wohnzimmer führte.

Durch den gingen sie auch, das Wohnzimmer war nicht weniger protzig als es Kai's war. Nur mit Ausnahme das dieses hier um einiges größer war, einen Kamin hatte, hauptsächlich in weiß gehalten wurde, ein Bärenfell am zu liegen hatte und ein flachen Wohnzimmer Glastisch hatte der zwischen zwei Sofa und einem Sessel stand. Sie durchquerten das Wohnzimmer und betraten die Küche die durch eine Schiebetür vom Wohnzimmer getrennt werden konnte, dort stellten sie dann die Tüten mit dem Einkauf ab und Ray stellte ein paar Bier in den großen, typisch amerikanischen Kühlschrank.

Tala wendete sich zu den anderen Jungs "Ihr wisst ja wo alles ist, ich führe Lain mal eben rum." sagte der Russe, fasste ihre Hand und ging wieder ins Wohnzimmer.

"Aber lass deine Briefmarkensammlung aus!!!" rief Bob mit einem Unterton hinterher. Daraufhin murmelte der Russe irgendwas unverständliches, widmete sich dann aber vollends Lain "Wie du gesehen hast ist das hier das Wohnzimmer..., das kleine Bad befindet sich gleich rechts neben den Eingang und das große ist oben...komm mit ich zeig es dir." sagte er und deutete nach oben.

Lain liess sich von ihm die Treppe hinaufführen und diese endete dann in einem großen, breiten Gang. Er ging ein Stück mit ihr den Gang entlang und öffnete schliesslich eine Doppeltür aus schwerem Eichenholz, ein Bad im indischen Stil mit warmen Rottönen erschien.

"Also hier ist das Bad..." sagte er und schloss die Tür wieder "Und mein Zimmer ist das am Ende des Ganges links...." erklärte er und nahm erneut ihre Hand um sie dort hin zu führen.

Er öffnete die Tür und kam nicht drum rum erstaunt zu sein, sein Zimmer war überwiegend in Rotschwarz gehalten und war richtig ordentlich. Ein großes Futonbett stand vor einem riesen Fenster. Auf der rechten Seite befand sich ein Kleiderschrank und eine stilvolle Couch, Auf der linken stand eine Schreibtisch mit Computer und einigen Schulunterlagen darauf verteilt, daneben befand sich eine HiFi- anlage und direkt gegenüber vom stand ein Fernseher. An den Wänden hingen einige Poster verschiedener Auto's und neben dem Bett stand ein Vogelkäfig mit einem rotblauen Papagei drinnen.

Interessiert ging Lain auf das Tier zu "Wie heißt er? Kann er sprechen?" fragte sie neugierig.

Der Russe lächelte "Sein Name ist Coco- Ford."

Lain hob eine Augenbraue "Coco-Ford...?" wiederholte sie.

Tala lachte "Ja, seine Name sollte eigentlich Coco sein, aber Ford ist sein Lieblingswort." erklärte er ihr und beugte sich dann zu dem Vogel "Sag Lain doch mal Hallo, Coco!" forpderte er den Papagei auf.

Coco legte erst sein Kopf schief und dann erklang seine kratzige Stimme "Hallo Lain! Wie geht es dir? krah" krächzte er.

"Danke gut..." antwortete sie lachend.

Aber anstatt die Klappen zu halten plapperte Coco munter drauf los "Lain hat einen tollen Arsch, krah, Lain hat ein geiles Fahrgestell, krah...ich möchte zugern mal mit Lain ---" doch weiter kam das kleine Biest nicht, Tala hatte den Käfig geöffnet und hielt ihm den Schnabel zu, worauf sich Coco mächtig wehrte.

Der Russe war knallrot angelaufen, sodass er nun perfekt in die Zimmereinrichtung passte und Lain schaute verwundert den Vogel an.

"Keine Ahnung woher er das hat...." entschuldigte er sich bei ihr "Ich hab dir doch gesagt du sollst nicht so viel Fernsehen schauen!" belehrte er den Papagei.

"Ähh vielleicht sollten wir wieder runter gehen, es gibt hier ehe nichts mehr interessantes..." meinte er und mit einem letzten bösen Blick auf das verätherische, kleine Biste, führte er Lain raus in den Flur.

Sie gingen zurück zur Treppe, doch dann fiel Lain ein Zimmer auf dessen Tür ein Spalt offen war und ein Blick auf an der Wand hängende Schwerter wurde ermöglicht.

Sie blieb stehen "Was ist das für ein Raum?" fragte sie neugierig.

Der rothaarige stiess mit der Fußspitze die Tür ganz auf "Das ist der Hobbyraum von meinem Dad, er sammelt antike Waffen...".

Da Lain selbst ein begehrter Waffensammler war, liess sie es sich nicht und trat ins Zimmer, während Tala am Türrahmen lehnte.

Völlig in ihrem Element machte sie eine große Runde durch das Zimmer und strich mit den Fingerkuppen entlang der Vitrienen. Dann fiel ihre Aufmerksamkeit auf ein an der Wand hängendes Samurai Schwert dessen Klinge unnorm lang war. Ihre kindlich Neugier trieb sie dazu an es anzufassen, aber in dem Moment als sie es schon berührte schrie Tala warend "Nein! Nicht anfassen!!!".

Doch es war zu spät, das Schwert löst sich von der Halterung und drohte auf sie

herabzustürzen, er riss sie noch im letzten Moment an sich und beide fielen zu Boden. Das schwere Schwert kam scheppernd nur knapp neben ihnen auf.

Obwohl die Gefahr schon überstanden war drückte er, der auf den Boden lag, sie, die auf ihn lag, noch immer stark an sich und legt schützend die Hand auf ihren Hinterkopf.

"Die Halterung von diesem ist lose..." sagte er etwas schwerer atmend.

Lain hatte sich total versteift und traute sich nicht auch nur eine Bewegung zu machen, wie ein kleines Kind lag sie in seinen Armen. Das war das erstemal in ihrem Leben das sie gerettet worden war. Es war das erste mal das jemand eine Verletzung für sie riskierte und dann diese feste, bestimmende Umarmung. Sie fühlte sich auf irgendeine weise gut, aber sie wusste es war falsch, also drückte sich sachte von ihm weg.

"Danke" flüsterte sie als sich die Augen der beiden trafen.

Tala lächelte warm "Jetzt sind wir quitt, schliesslich hast du mir vor dieser komischen Ohrringbombe schon das Leben gerettet..." sagte er und musste ei dieser Erinnerung schmunzeln.

Ein seichtes Lächeln bildete sich auf ihren Lippen, sie bemerkte nicht das seine Hand immer noch auf ihrem Hinterkopf lad und so zog er sie mit sanften Druck zu sich runter.

Sie sah zwar das sich ihre Gesichter immer näher kamen, aber sie war noch viel zu versteift um sich dagegen zu wehren. Die Erkenntnis das sie 'gerettet' wurde traf sie schwerer als gedacht, immerhin hatte sie hier den Auftrag als Bodyguard.

Mit allem wollte sie sich dagegen wehren mit ihrem Verstand, mit ihrer Seele, ja selbst mit ihrem Herz, das normalerweise gar nichts zu melden hatte. Aber sie konnte es einfach nicht.

Kurz bevor sich die Lippen der beiden berührten, drehte jedoch der Wind und das Schicksal stand wieder auf ihrer Seite.

Von unten aus der Küche kamen Schreie "ALTER, DU KANNST IHN DOCH NICHT EINFACH VON OBEN ERSTECHEN!" ertönte Ray Stimme.

"NA WIE SOLL ICH DENN SONST DIE GANZE MASSE DA RAUS HOLEN, HUH???" verteidigte sich Bob.

Lain alarmierte Reflexe liessen sie sofort hochschrecken und anschliessend aufspringen.

Gedanklich Bob und Ray verfluchend rappelte sich auch Tala auf.

Beide gingen sie wieder runter um den Grund der Schreie zu erfahren. Bob saß am Küchentisch und hüllte gerade den, letztendlich doch noch angenommenen Kürbis aus und Ray schaute ihm kopfschüttelnd dabei zu.

Der rothaarige Russe stöhnte genervt auf und verliess die Küche. Wegen diesem scheiss Kürbis wurde er als unterbrochen?

Lain setzt sich zu Bob der gerade dabei war die Augen, Nase und Mund auszuschneiden. Dann nahm er den Kürbis in beide Hände und betrachtete stolz sein Werk "Ey das sieht Kai voll ähnlich!" stelle er fest und noch im selben Moment drang Kai's Stimme aus dem Wohnzimmer "Was ist mit mir?" fragte er.

"Och nichts..." log Bob.

Grübeln beugte sich Ray über Bob und betrachtete sich den Kürbis genauer "Findest du? Ich glaub der hat mehr Ähnlichkeit mit Tala...Die Augen sind die gleichen.." fachsimpelte er und merkte nicht wie der Russe wieder die Küche betrat um sich ein Bier zu holen.

Der sprang auf den Vergleich an "Was das DING soll aussehen wie ich???? Na warte...."

drohte er zwischen den Zähnen heraus.

In Ray's Augen stand die pure Angst "Ich mach nen Abgang." sagte er schnell und rannte, er rannte um sein Leben.

Tala schnappte sich das Messer, welches Bob für den Kürbis benutzt hatte und hechtete dem Chinesen hinter her.

Schulterzuckend gingen Lain und Bob ins Wohnzimmer in dem die Hetzjagd fortgesetzt wurde und ein seelenruhiger Kai gerade am Telefon Pizza bestellte.

Ray sprang über das Sofa auf dem Kai saß und Tala sofort hinterher.

"Hey bleib gefälligst stehen wenn ich dich umbringen will!!!" rief der Russe ihm hinterher.

"Ich denk ja gar nicht dran!" antwortete der Chineser mit einem Schulterblick.

"Dann bleib wenigstens stehen damit ich dir deinen Schwanz abschneiden kann!" knurrte er.

....

In diesem Augenblick wurde alles stehen und liegen gelassen, Kai, Bob und Lain starrten entsetzt Tala an, selbst Ray stoppte und sah ihn entgeistert an.

Tala bemerkte die entsetzten Blicke und rollte mit den Augen "Ich mein den Zopf..." verbesserte er sich.

Die Gesichter nahmen erleichterte Züge an und es folgte ein "Achso.." und die Jagd ging genauso lautstark weiter, wie sie angefangen hatte.

Bob stellte den Fernseher an und schaltete auf irgendeinen Musiksender.

Nach einer Viertelstunde des Rennens liess sich Tala auf die Couch sinken und Ray wollte sich auf dem Sessel niederlassen, doch plötzlich war ein Fauchen zu hören und kurz darauf ein Schmerzensschrei von Ray.

Er stand kerzengrade "Nehmt dieses Ding von mir!" jaulte er und drehte sich um, an seinem Allerwertesten hatte sich eine fette, graue Katze festgebissen.

Tala seufzte und hakte die Katze aus dem Jeansstoff aus, setzte sie auf den Boden und sie ging dann eingeschnappt und hochnäsig auf ihren Platz im Sessel.

"Ich hab dir doch schon tausend mal gesagt das Madame Louis niemand auf den Sessel lässt ausser meine Mutter...am liebsten würde ich dieses Vieh dem Nachbarshund zum Fraß geben, aber dann würde meine Mutter mich der Nachbarstochter wie ein Stück Fleisch vorwerfen..." erklärte er und sah grimmig die Besitzeinnehmende Katze an.

Es dauerte nicht lange und die Pizza kam an, dann wurde zu Bier und Pizza Karten gespielt.

Sie spielten unterschiedliche Spiele, mal Romey, mal Skat und dann sogar Poker. Die Siegerquote war unterschiedlich, doch die meisten Siege heimste Kai ein, dicht gefolgt von Ray und Lain und das Schlusslicht bildete Tala und Bob.

Erst um Mitternacht begannen sie sich die ausgeliehenen Filme anzuschauen, auf der einen Couch saßen Tala, Kai und in der Mitte Lain, direkt gegenüber auf der anderen saß Ray, Bob hatte es sich dem Bärenfell bequem gemacht und Madame Louis lag sich nicht stören lassend auf dem Sessel.

Erster in der Reihe der Horrors war 'Texas Chainsaw Massacre', dann folgte 'Hannibal', nächster war 'They'.

Lain jedoch zeigt allerdings nicht die gewünschte reaktion die sich Tala von einem Mädchen erwartet hatte. Sie saß zwar interessiert aber seelenruhig neben ihm auf der Couch und lachte einige Male als Menschen abgeschlachtet wurden, weil sie fand das es unrealistisch aussah.

Selbst er und Kai sind einige male erschrocken zusammen gezuckt, von Bob und Ray

war nicht die Rede, ihre Schreie hörten sich an wie die von kleinen Mädchen. Als dann auch 'They' zuende war legte Tala die vorletzte Dvd ein, 'Signs'. (Grusel, ich liebe diesen Film)

"Worum gehts in diesen Film?" fragte Lain.

"Ich glaub um Aliens..." antwortete Ray.

Ihr stockte der Atem, und sie riss die Augen weit auf "A-L-I-E-N-S???" wiederholte sie mit zittriger Stimme und betonte jeden Buchstaben einzeln.

Kai drehte sich fies grinsend zu Lain, er roch den Braten "Sag bloß, du hast Angst?" fragte er reizend.

Lain schüttelte den Kopf und stand auf "Nee nee, ich bin müde ich glaub ich geh schlafen.." redete sie sich heraus.

Doch Kai liess sich nicht beirren drückte sie zurück in das Polster "Oh nein, du bleibst schön hier! Das lass ich mit doch nicht entgehen." sagte er und hielt sie fest.

Ein gefährliches Glitzern trat in ihre Augen "Zwing mich nicht dir weh zu tun!" drohte sie.

Sein Grinsen wurde breiter, und der Geduldsfaden riss, sie wollte ihn gerade ohnmächtig schlagen, als auch noch Tala dazwischen ging und sie ebenfalls ins Polster drückte.

"Du kannst uns doch jetzt nicht einfach verlassen..." hauchte er.

Lain erkannte das sie hier wohl in der Minderheit war und entschied sich dafür sitzen zu bleiben. Denn sie würde hier nicht rauskommen ohne die Jungs ernsthaft zu verletzen.

Also verschränkte sie schmolten die Arme vor Brust und Kai und Tala liessen über ihren Erfolg grinsend von ihr ab.

"Wenn es dir hilft kannst du meine Hand drücken.." bot der rothaarige Russe ihr an.

Lain lehnte entschieden ab "Nein,,,das schaff ich auch so..."

Der Film begann und zum Glück verlief der Anfang so ab das die Aliens nur zu hören und nichts zu sehen waren, dennoch zitterte sie am ganzen Leib.

Aber als sich der Film fortsetzte und ein Amateurvideo von einer Mexikanisch Geburtstagsfeier gezeigt wurde, worauf der Alien nur für eine Millisekunde zu erkennen war, brach die Urangst in ihr aus.

Vor Schock griff sie nicht nur Tala's Hand, sondern packte Kai's seine noch gleich dazu und schrie. Aber sie schrie nicht alleine, die beiden Russen taten es mindestens genauso laut wie sie, aller nicht wegen dem Schrecken, sondern weil sie ihnen fast die Hand brach.

Bob drehte sich um und schmiss Tala seine Plastik Popcornschüssel an den Kopf "Ey hier wollen welche den Film verstehen!" meckerte er.

Ray schloss sich dem Amerikaner an "Echt mal.." und schmiss Kai seine leere Coladose an den Kopf.

Lain kicherte "Jetzt seht ihr was, ihr davon hab..." sagte sie schadenfroh.

Aber sie sollte auch nicht verschont bleiben, der Film ging weiter und wurde immer schlimmer. Sie bekam immer wieder Angstzustände und dann folgte die Szene als die Aliens ins Haus eindringen und wieder wurde die primitive Urangst in ihr geweckt.

Sie schrie und noch im gleichen Atemzug schmiss sie sich dem völlig überraschten Kai an den Hals und vergrub ihr Gesicht in seiner Halsbeuge. Sie machte keine Anstalten sich von ihm zu lösen, zum dieser Folter schauen wollte sie auf keinen Fall.

Tala sah enttäuscht zu beiden rüber, und scheinbar hatte Kai keine Ahnung was er machen sollte, denn er saß nur stocksteif da und tat nichts. Er hätte gewusst was er gemacht hätte.

"Ist es vorbei?" wimmerte sie.

"Ja" antwortete der dunkelhaarige Russe kühl.

Hoffend drehte sie sich um, doch genau jetzt trat wieder ein Alien auf die Blidfläche.

Was folgte war ein heller Schrei von ihr und dann ein laut krachendes Geräusch.

Aus Rache hatte sie kurzerhand Kai von der Couch geschmissen.

Jeder Schrecken endete einmal und so tat es auch dieser Film.

Tala legte den letzten der Filme ein, ein klassischer Dracula. Es war inzwischen schon 5 uhr morgens, und die Lider wurden schwerer und langsam schlief jeder ein.

Im Schlaf lehnte sich unbewusst Tala und Kai auf die Schulter von Lain und wenn man diesen Fakt wusste freute man sich umso mehr wenn sie nach wenigen Stunden wieder aufwachten.